

KIRCHENFENSTER

der Kirchengemeinden Oberaspach,
Eckartshausen, Großaltdorf und
Lorenzenzimmern

Ausgabe Pfingsten 2025



aus dem Inhalt

Bild der Verkündigung S.3
Kirche für kleine Leute S. 9
Konfirmation S. 13

Hohenloher Metzger in England S. 16
Rätselspaß für Kinder S. 29

LIEBE GEMEINDE,

im April habe ich bei einer Festausschusssitzung im Schützenhaus in Eckartshausen teilgenommen. In dieser schönen Jahreszeit wird gefeiert – auf vielfältige Weise. Feiern gehört wesentlich zum Leben, zum gemeinsamen Leben dazu. Es schafft einen eigenen Raum der Freiheit neben der Arbeit. Und zugleich ist es sehr viel Arbeit, bis ein Fest gefeiert werden kann. Mich hat sehr beeindruckt, mit wieviel Engagement das Heimatfest vorbereitet wird. Auch die Feiern an den Maibäumen und die vielfältigen Gottesdienste bei uns leben davon, dass Menschen sich mit ihrer Zeit, Kraft und auch mit viel Liebe einsetzen. Das zu erleben, macht mir gerade in diesen Zeiten Hoffnung!

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

(1. Petr. 1,3)

Die lebendige Hoffnung lebt vom gemeinsamen Feiern.

„Weide meine Schafe“ sagt Jesus zu Petrus – und das gilt nicht nur für ihn. An Karfreitag hören wir „Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.“ (Jes. 53,6) So ist es auch heute oft.

Menschen sind einsam, fühlen sich nicht beachtet oder meinen, sie können nicht mitreden und werden nicht gehört. Das Gefühl „ich gehöre nicht dazu“ macht Menschen krank.

Wie wichtig ist es, im Geiste Jesu Hirte zu sein und Räume zum gemeinsamen Feiern zu öffnen. Das bedeutet auch nicht so schnell und sicher zu urteilen! Jesus als Hirte urteilt anders, oder er urteilt einfach nicht wie beim Zöllner Zachäus. Er besucht ihn statt dessen zum Essen. Jesus schafft Raum zum dazu gehören und für Veränderung – für alle – nicht nur Zachäus! Wir haben bei uns viele Möglichkeiten mitzufeiern in Gottesdiensten, an den Maibäumen und jetzt beim Heimatfest. Mich freut es deshalb sehr, dass das Heimatfest mit einem ökumenischen Gottesdienst verbunden ist, dass der Posaunenchor Grossaltdorf der Kindergarten Eckartshausen dabei sind. Wir erleben, dass wir dazu gehören, weil so viele Menschen da sind, die das möglich machen. Wir sollen dafür die Menschen loben und Gott loben, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten!

Mit herzlichem Gruß

Ihr Pfr. Johannes Albrecht

Ihr Pfarrer Johannes Albrecht



STURM AUF DEM SEE GENEZARETH

Wir leben wahrlich in stürmischen Zeiten. Die gewohnte Weltordnung, in der wir uns eingerichtet haben, scheint aus den Fugen. Klimakatastrophen, Kriege und die zunehmende Rohheit untereinander machen uns Angst und wir fühlen uns hilflos.

Die Jünger in dem kleinen, nusschalenartigen Boot in dieser Buchmalerei sind in einer ganz ähnlichen Situation. Ihr Boot scheint demnächst unterzugehen, so schräg wie es ins Format gesetzt ist. Die Ruder haben die Jünger längst losgelassen und sich tief ins Boot hineingeduckt. Angstvoll blicken sie auf das wild flatternde Segel und den dünnen Mast, der jeden Moment zu brechen droht. Da nützt auch der größte Heiligenschein nichts. Selbst die drachenförmige Galionsfigur, die am Bug des Schiffes normalerweise vor Unheil schützen soll, ist plötzlich lebendig geworden und starrt entsetzt in die Tiefe. Tatsächlich können auf dem normalerweise ruhig gelegenen See Genezareth durch die Berge ringsum plötzlich Fallwinde entstehen und das Wasser aufwühlen.

Petrus, der seeerfahrene Fischer, versucht das Segel noch in den Griff zu bekommen, aber vergeblich, die Taue sind schon gerissen, das Schiff treibt ohne Führung.

Und was macht Jesus? Schläft einfach, so als ob ihn die Angst und Verzweiflung der Jünger kalt ließe. Übergroß ist seine Gestalt und der Nimbus mit den Strahlen des Kreuzes. Drei Buchstaben können wir darin erkennen: LUX, lateinisch für Licht, Jesus als das Licht der Welt. Sein Körper ist in ein großes weißes Tuch gehüllt, wie in einen Kokon. Jesu ganze Erscheinung ist ein Bild der Ruhe und Unverletzlichkeit.

Genau in der Mitte sehen wir, wie sich eine Hand zaghaft auf Jesu Schulter legt, um ihn zu wecken. „Herr, kümmert es dich nicht...?“ Es ist wohl Johannes, der so vorwurfsvoll fragt. Er weiß, wo Hilfe zu finden ist. Wissen wir das auch, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht und sich unser Leben nicht mehr manövrieren lässt?

„Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still. Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein“ (Mk 4, 39)

Die Geschichte vom Sturm auf dem See ist die Verheißung, dass Jesus auch unseren Lebensstürmen Einhalt gebietet und die Wogen wieder glättet. Darauf können wir vertrauen.

Buchmalerei: Hitda Codex, Meschede, 1020

Text: Susanne Leipold





STALLWEIHNACHT 2024



Gibt es eine Stadt, die Weihnachten nicht kennt? In der Stallweihnacht 2024 inszenierten die Kinderkirchkinder aus Eckartshausen das Theaterstück „Die Stadt, die Weihnachten vergaß“, angelehnt an den gleichnamigen Kurzfilm. Es ging um eine Stadt, die von Hass, Streit und Egoismus geprägt war. Eines Tages bekam sie Besuch von einem Zimmermann, namens Matthias, der es sich zur Aufgabe machte, den Menschen dieser Stadt durch seine Worte und Taten Weihnachten zu erklären. Die Kinder der Stadt waren die ersten, die Weihnachten verstanden haben. Anhand der Geschichte von Josef und Maria, den Engeln, den Hirten und Waisen, erfuhren sie, dass Gott als Baby in unsere Welt kam, um uns Liebe, Freude und Hoffnung zu schenken. Umrahmt von unserem Jugendchor Move & Groove wurde dieser Theater-Fackelspaziergang in Oberaspach zu einer eindrücklichen und besinnlichen

Begegnung mit der Botschaft von Weihnachten: Die Weihnachtsfreude, die pustet keiner aus! Die Weihnachtsfreude hängt nicht am Baum zu Haus. Gott kam zu uns auf die Welt, wurde so wie wir. Wir wollen uns freuen, denn Jesus ist jetzt hier!

Mit diesem Abschlusslied am Stall in Unteraspach durften die zahlreichen Besucher erkennen, um wen und um was es an Weihnachten wirklich geht. Wer die Weihnachtsbotschaft verstanden hat, der weiß, dass sich das auf sein Leben auswirkt – so dass auch wir in der Ilshofener Ebene sagen können: Wir sind eine Stadt, die Weihnachten kennt! Wir möchten Jesus Christus, das Licht Gottes, in unser Leben lassen, uns von ihm verändern lassen und ihn in unserem Alltag widerspiegeln.

Fotos: Lukas Hessenthaler
Text: Siggi Larson



WEIHNACHTEN IN GROSSALTDORF UND LORENZENZIMMERN



Heilig Abend Gottesdienst in
Großaltdorf

Heilig Abend Gottesdienst in
Lorenzenzimmern



Sternsinger in Lorenzenzimmern

STERNSINGER 2025

In diesem Jahr zogen 22 Kinder mit 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 8 Gruppen durch die Straßen von Eckartshausen und erstmals auch nach Schmerach, um den Menschen den Segen Gottes zu bringen. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ besuchten die Sternsinger zahlreiche Haushalte und brachten ihre Lieder und Gebete mit, um Gottes Segen für das neue Jahr zu erbitten. Gleichzeitig wurden Spenden für das

diesjährige Sternsingerprojekt gesammelt. Das Projekt setzt sich für die Rechte von Kindern ein und unterstützt benachteiligte Kinder weltweit. Die gesammelten Spenden kommen Projekten in Kenia und Kolumbien zugute, die sich für eine bessere Zukunft von Kindern einsetzen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns mit ihren Spenden unterstützt und uns ihre Türen geöffnet haben. Es war eine wunderbare Erfahrung zu sehen, wie die Lieder und Gebete den Menschen und Kindern Freude und Wärme ins Herz brachten und ihnen den Segen des neuen Jahres übermittelten.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder so viele mitgeholfen haben, diese besondere Tradition am Leben zu erhalten und damit Gutes zu tun.

Text: Emma Eichbauer
Foto unten: Martin Rehberger
(Sternsinger Eckartshausen)
Foto links: Friederike Albrecht
(Sternsinger Oberaspach)





ROLLENVERTEILUNG

Die Kinder der Kinderkirche Oberaspach freuen sich auf die Rollenverteilung für's Krippenspiel.

Foto: Leni Hessenthaler



FILZABEND IM FRAUENKREIS

Krissy Bürkert und Julia Breuninger haben den Frauen im Frauenkreis Eckartshausen das Filzen gelehrt. Das Ergebnis sieht man auf dem Bild.

Foto: Julia Breuninger



WELTGEBETSTAG IN GROSSALTDORF

Raumgestaltung in der Kirche in Großaltdorf zur Weltgebetstagsliturgie von den Cook-Inseln, mit den Schwestern Sonja Schindhelm und Franz Conrad im Hintergrund, die die eingängigen Lieder musikalisch gekonnt gestalteten.

Foto: Ursula Rüger



Die Kinder der Kinderkirchen Oberaspach und Eckartshausen ziehen mit ihren Palmbüschen in die Kirche und das Gemeindehaus ein und bereichern beide Gottesdienste mit einem Lied.

Foto links: Friederike Albrecht, Foto rechts: Lukas Hessenthaler



Ostern in den Kirchen Großaltdorf und Lorenzenzimmern



KIRCHE FÜR KLEINE LEUTE: PALMSONNTAG ERLEBEN

Nach einer ersten Veranstaltung im vergangenen Sommer, startete am Samstagnachmittag, den 12.04.2025 das neue Angebot unserer Kirchengemeinde für Kinder zwischen drei bis sechs Jahren: „Kirche für kleine Leute“. Dreizehn Erwachsene und vierzehn Kinder ließen sich ins Gemeindehaus einladen und erlebten gemeinsam auf unterschiedliche Weise die Geschichte von Palmsonntag. Auch Max, die sprechende Handpuppe, war mit dabei, als durch die Erzählung mit Egli-Figuren der Einzug Jesu nach Jerusalem (Matthäus 21, 1-11) lebendig wurde. Das Basteln von Palmwedeln mit grünen Zweigen aus den Gärten und das Bemalen von Eiern bot eine kreative Ergänzung zur Geschichte. Schwungvoll kamen die selbstgemachten Palmwedel beim Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“ zur Geltung. Umrahmt wurde die „Kirche für kleine Leute“ von Gebeten, Bewegungsliedern und einem geselligen Beisammensein mit Fingerfood.

Die strahlenden Kinderaugen und freudigen „Hosianna“-Rufe während unseres Gottesdienstes wirken noch nach. „Kirche für kleine Leute“ findet wieder am Samstag, 13.09.2025 um 16 Uhr und am Samstag, 24.01.2026 um 15.30 Uhr statt. Wir freuen uns sehr gemeinsam mit euch wieder eine biblische Geschichte zu erleben! Bis bald, Barbara, Betty, Lena und Simone

Text: Lena Engelhardt
Bilder: Wolfgang Baier

**TERMINE FÜR KIRCHE FÜR
KLEINE LEUTE:**
Samstag, 13.09.25 16.00 Uhr
Samstag, 24.01.26 15.30 Uhr



GO – GEMEINSAMER OSTERMORGEN

DUFTENDE OSTERN

Früh am Ostersonntag morgen trafen sich Kinder und Erwachsene vor dem Bürgerhaus Eckartshausen und wurden in ein Marktgeschehen hineingenommen.

Eine Frau erstand ein sehr teures Parfum, das sie für eine wichtige Person benötigte. Bei der Salbung Jesu durch Maria kam dieses Parfum zum Einsatz, was den beobachtenden Parfuhändler stutzig machte.

Als dann ein paar Tage später frühmorgens eine völlig aufgelöste Frau erneut ein Parfum bei ihm kaufen wollte, das dieses Mal für den gestorbenen Jesus gebraucht wurde, war er sehr irritiert.

Er schlich der Frau nach und wurde durch die Gespräche mit weiteren Freundinnen von den Ereignissen über Jesu Tod informiert.

Als er den Frauen bis ans Grab Jesu folgte, erfuhren sie von einem Engel Gottes, dass Jesus Christus auferstanden ist und lebt. Es verbreitete sich große Freude über die Jüngerinnen Jesu.

Diese Osterfreude wurde dann im Gemeindehaus Eckartshausen mit Lobpreisliedern und anschließendem Frühstück gefeiert. Dort erhielt jeder ein Probeparfumfläschchen mit dem Bibelvers aus 2. Korinther 2,15: Unserem ganzen Leben haftet der Wohlgeruch von Christus an; und damit loben wir Gott.

Als Christen dürfen wir das Leben mit Jesus wie einen wohlriechenden Duft in die Welt tragen. Wir können im Alltag Hoffnungsmenschen sein. Das waren duftende Ostern!

Text: Siggj Larsson
Fotos: Lukas Hessenthaler



BENEFIZKONZERT: DER HIMMEL KANN WARTEN

Am Freitag, den 14.2.25, war in der Kirche Großaltdorf ein Ensemble zusammengekommen unter dem Namen „Der Himmel kann warten“, um ein Benefizkonzert für den Verein „Stilles Wunder“, der in Großaltdorf ansässig ist, zu gestalten.

Es ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sehr schwere Schicksale erlebt haben und nun versuchen, durch die Musik oder das Musikmachen über ihre Not und Ängste hinwegzukommen.

Leider ist mir der Aspekt der Gnade und Liebe Gottes, diese Schicksale groß zu machen und dankbar zu sein weiterleben zu können oder dürfen, zu kurz gekommen. Erst am Ende des Konzerts hat Pfarrer Albrecht diesem Abend als Geschenk Gottes noch einen würdigen Abschluss gegeben.

Der Himmel kann warten. Ist das nicht sehr egoistisch gedacht oder arrogant? Ist das nicht anmaßend und weit weg vom Wirklichen? Müsste man nicht voll Demut und Dankbarkeit nach einer überstandenen Krebserkrankung einen Weg gehen, der zu Jesus führt; nach einer Fehlgeburt feststellen, dass ein neues Leben nur von Gott gewollt und gegeben ist? Es ist nicht selbstverständlich, dass unser Leben immer ganz problemlos und geradeaus funktioniert. Der Herr will uns seine Größe und seine Macht zeigen und uns lehren, ihm allein zu gehorchen und zu vertrauen.

Das habe ich gelernt von den Vortragenden:

Wenn Gott will, dass wir von Krankheit und Unheil verschont oder geheilt werden, wir zu Recht sagen können: Der Himmel kann noch warten.

Text: Volkhard Baumann

Foto: Ensemble



GOLDENE KONFIRMATION

SCHÖNE ERINNERUNGEN WURDEN GEWECKT

Am 30.03.2025 durften wir unsere goldene Konfirmation in der Kilianskirche in Oberaspach feiern. Unsere eigentliche Konfirmation feierten wir am 09.03.1975.

Zehn (von 17) goldenen Konfirmanden haben sich zum Gottesdienst getroffen. In seiner sehr schönen Predigt ging Pfarrer Albrecht auf uns Jubilare ein, so dass jeder von uns gestärkt aus diesem Gottesdienst gehen durfte. Vielen Dank dafür.

Danach gings zum Mittagessen in den Rasthof nach Kirchberg. Dort wurden Erinnerungen ausgetauscht - einige

hatten alte Bilder von der Konfirmation und vom Ausflug dabei. Eine goldene Konfirmandin hatte sogar das Ringbuch vom Konfirmandenunterricht dabei.

Dieser Tag wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Text: Edda Weigert

Foto: Jens Weigert



Die Konfirmanden von 1975 von li. n. re: Edda Weigert geb. Uhlig, Günther Philipp, Gerd Hanselmann, Friedrich Lang, Marlene Roth, Barbara Schall geb. Spieler, Pfr. Albrecht, Marliese Ebert, Harald Müller, Friedrich Burkert, Manfred Difflipp

KONFIRMATION 2025 IN UNSEREN GEMEINDEN



OBERASPACH

Hintere Reihe: Pfr. Albrecht,
Emil Schütz, Hanna Eichbauer,
Alin Röger,
vordere Reihe: Lene Krocken-
berger, Lukas Hilscher, Nils
Köhler, Xenia Thiele u. Tobias
Dierolf

Foto: nohau Photostudio
Obersontheim

LORENZENZIMMERN



Konfirmanden: Anna Hessenthaler,
Robin Herr, Ida Kohlrautz

GROSSALTDORF



Konfirmanden: Tobias Hackel, Lilly
Hohenstein, Finian Kraft, Theresa de
Lenardis, Nina Seifert, Paul Weinmann

JUNGCHAR WOCHENENDE 2025



Mehr als gesegnet dürfen wir auf unser diesjähriges Jungchar Wochenende zurückerblicken. Nicht nur wegen des unglaublich tollen Wetters, auch auf Grund der Rekord-Teilnehmerzahl von 27 Kindern und 10 Mitarbeitern. Am Freitag Nachmittag durften erst einmal alle in Ruhe ankommen, die Zimmer beziehen und das Gelände erkunden. Nach dem Abendessen ging es dann auch schon direkt mit dem ersten Programmpunkt los, mit dem Geländespiel Capture the Flag. Für eine besondere Atmosphäre im Dunkeln sorgten die zahlreichen Knicklichter. Traditionellerweise durften die Kinder danach noch der Gute Nacht Geschichte lauschen und wurden anschließend von uns ins Bett gebracht. Für uns als Team bedeutet das eine erste Reflexion vom Tag und eine kurze Besprechung, was am nächsten Tag anstehen wird. Samstags wurde die Kinder „schon früh wach, dementsprechend kurz war der Schlaf. Umso besser war das ausgiebige Frühstück (und Kaffee für die Mitarbeiter). Nichtsdestotrotz gab es bereits davor

den Guten Start in den Tag innerhalb der Zimmer und nach dem Frühstück die gemeinsame Bibelarbeit, dieses Jahr unter dem Thema „The Four“. Hier singen wir unsere Jungscharlieder und es gibt eine Einführung in das Thema, das anschließend in Kleingruppen vertieft wird. Nach dem Mittagessen, Käseknöpfe und Nachtisch, gab es erneut ein Geländespiel. Hier war die Aufgabe, sich durch verschiedene Stationen und Aufgaben Material für einen Brückenbau zu erspielen. Natürlich blieb es nicht nur bei der Theorie des Brückenbaus, Teil des Spiels war es auch, in der Gruppe eine Brücke über den Bach zu bauen. Insgesamt gab es am Schluss ganze vier funktionsfähige Brücken.

Anschließend hatten die Kinder Zeit um Gaga Go, Fußball oder andere Sachen zu spielen, währenddessen wurden die Maultaschen-Burger fürs Abendessen vorbereitet. Abends stand eine Spielshow auf dem Programm, hier konnten die einzelnen Teams in verschiedenen Aufgaben gegeneinander antreten.

Als Abschluss dieses Tages durften die Kinder an diversen Stationen in die Gegenwart Gottes eintauchen. So gab es beispielsweise eine Lobpreis-Station, eine Station mit der Möglichkeit, einen Brief an Gott zu schreiben oder seinen ganz persönlichen Liebesbrief zu hören. Auch wir Mitarbeiter durften ganz neu erleben, wie Gottes Geist wirken kann und auch, wofür wir das alles machen. Am Sonntag hieß es dann, neben dem üblichen morgendlichen Programm, Sachen zu packen. Nebenher blieb natürlich trotzdem genug Zeit für die letzte Bibelarbeit und ein wenig freier Zeit. Zum krönenden Abschluss grillten wir

zum Mittagessen, bevor gegen 14 Uhr schon die ersten Eltern kamen. Für uns als Team fand der endgültige Abschluss in Großaltdorf im Noodles statt, hier hatten wir nochmal die Möglichkeit, uns über das Wochenende auszutauschen, gemeinsam zu lachen und gutes Essen zu genießen. Wie zu Beginn schon erwähnt, wir waren mehr als gesegnet und freuen und schon auf das nächste Jahr!

Text: Mareike Böhm
Foto: Jungschar Ecki

ARBEITSKREIS KULTUR-NATUR-BLÜHT-AUF

Im Zuge der Glasfaserverlegung wurde in Lorenzenzimmern auch die Stromversorgung in die Erde gelegt. Im östlichen Ortsgebiet wurden letztes Jahr schon die Dachständer und auch Strommasten abgebaut. Dieter Hötzel vom Arbeitskreis Kultur-Natur-blüht-auf, einst von Pfr. Hofmann gegründet, hatte die Idee, einen nicht mehr gebrauchten Strommast als Storchennest umzuwandeln. Viele Fragen mussten geklärt werden: Ist so ein Mast überhaupt zu haben und wo kann der Mast stehen? Wer hilft beim Umsetzen und Aufstellen? Wieviel kostet das? Gibt es unter Umständen Unterstützung? Alle Fragen ließen sich nach und nach klären und so hat Lorenzenzimmern jetzt einen Storchennest auf einer Wiese hinter dem Friedhof, die der Kirche gehört. Beim Pressetermin Ende April überreichte ein Team der ODR, die auch den Strommast überlassen hat, einen Scheck in Höhe von 1000 €. Fa. Binder Apparatebau aus Crailsheim schweißte den Korb, Fa. Meiser aus Frankenhardt stellte den Mast auf. Eigene Kirchengemeinderäte, Mitglieder

von Kultur-Natur-blüht-auf, Familienangehörige und drei Vertreter der ODR sowie zwei Storchenauftragte versammelten sich gutgelaunt zum Pressefoto. Alles hat geklappt! Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Jetzt heißt es nur noch: Bahn frei für die Störche.

Text: Barbara Fetzer-Haag
Foto: Susanne Leipold



INTERESSANTER VORTRAG BEIM SENIORENKREIS IN ECKARTSHAUSEN

SCHINKEN, WURST UND SCHWEINEFLEISCH – WIE HOHENLOHER METZGER-EINWANDERER IN ENGLAND ZU RUHM UND EHRE KAMEN.



Am 17. März hielt Herr Wüstner aus Ilshofen beim Seniorennachmittag in Eckartshausen einen hochinteressanten Vortrag über die Hohenloher Metzger, die insbesondere im 19. Jahrhundert nach England ausgewandert waren. Als wichtige Gründe für die Auswanderung nannte er schwierige Lebensverhältnisse aufgrund von Missernten und wirtschaftlichen Veränderungen. Aber auch die für jüngere Geschwister ungünstige Erbfolge und die drohende Einberufung in den Krieg gegen Frankreich 1870/1871 spielten eine Rolle. So suchten junge Frauen und Bur-schen aus Hohenloher Orten wie z.B. Künzelsau, Niederstetten, Kirchberg, Ruppertshofen und Eckartshausen ihr Glück im schon damals hoch industrialisierten England. Dort fanden sie sehr günstige Bedingungen, um eigene Metzgereien zu eröffnen. Bei der englischen Arbeiterschaft war die Vielfalt der günstigen deutschen Metzgereiprodukte wie Wurst, Sülze und Schinken sehr beliebt. Da viele englische Frauen in Fabriken arbeiteten und keine Zeit zum Kochen hatten, boten die deutschen Metzger auch fertig gekochte Mahlzeiten an. Sie begründeten damit sozusagen die ersten Take Aways und wurden zu den Gasthäusern der kleinen Leute. Auch in Sachen Werbung waren die deutschen Metzger findig: Nicht nur waren die Schaufenster in üppigster Weise mit Fleisch- und Wurstwaren ausgestattet, auch wurden anziehende

Bratengerüche nach außen geleitet. Der Erfolg der deutschen Metzger zog stetig weitere Einwanderer an, sodass bis 1900 ca. 3000 Hohenloher in England ansässig waren; unter ihnen auch die Gebrüder Fischer aus Orlach, die zwei Schwestern geb. Gutöhrlein aus



Eckartshausen zur Frau hatten. Einer der erfolgreichsten Metzger war der aus Ruppertshofen stammende Metzger Ziegler. Mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges kam die Erfolgsgeschichte der Hohenloher Metzger in England zu einem jähen Ende: Die Deutschen waren jetzt Feinde. Geschäfte wurden verwüstet und viele Hohenloher kehrten nach Deutschland zurück. Zahlreiche Männer wurden interniert.

Herr Wüstners Vortrag fand reges Interesse und er musste noch so manche Rückfrage beantworten.

Text: Beate Oethinger
Foto: Ursula Rüger

GOTTESDIENSTPLAN ZUM HERAUSNEHMEN

Die Kinderkirchen finden in der Regel zeitgleich statt

08.06.25	Pfingstsonntag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf	Präd. F. Schulz Präd. F. Schulz
		09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
09.06.25	Pfingstmontag	10.00 Uhr Stöckenburg Vellberg Distriktgottesdienst	
15.06.25	Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. i.R. W. Bayer Pfr. i.R. W. Bayer
22.06.25	1. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Steinbächle Gemeinsamer Erntebittgottesdienst in Steinbächle mit Kinderchor	Pfr. Albrecht
		10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	
29.06.25	2. So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Großaltdorf Gottesdienst auf dem Sportplatz	Alex Bauer Präd. E. Hammer
		10.00 Uhr Ökum. Festgottesd. in Ilshofen (Festzelt Grauwespele)	Pfrin. Holzwarth-R. Pfr. Funk
06.07.25	3. So.n. Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf mit KU3 Konfi-Gottesdienst	Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht
		10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders	Präd. F. Schulz
13.07.25	4. So.n. Trinitatis	10.30 Uhr Oberaspach mit KU3 Konfi-Gottesdienst und dem Kindergarten	Pfr. Albrecht
		10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders	
20.07.25	5. So.n. Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach	Pfrin. B. Bayer Pfrin. B. Bayer
27.07.25	6. So.n. Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf, gemeins. Gottesdienst mit Diakonie Daheim	Pfr. Albrecht
03.08.25	7. So.n. Trinitatis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Pfrin. Holzwarth-R. Pfr. Albrecht
		09.30 Uhr Eckartshausen	Pfrin. Meyer

GOTTESDIENSTPLAN VON PFINGSTEN

10.08.25	8. So.n. Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht
17.08.25	9. So.n. Trinitatis	10.30 Uhr Lorenzenzimmern	Pfrin. Holzwarth-R.
24.08.25	10. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. i.R. W. Bayer
31.08.25	11. So.n.Trinitatis	09.30 Uhr Ilshofen Distriktgottesdienst	Pfr. i.R. W. Bayer
07.09.25	12. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr Großaltdorf	Prädikant
14.09.25		10.30 Uhr Eckartshausen Familiengottesd. z. Abschluss der KIBITa im Bürgerhaus	Erik Weber Pfr. Albrecht
18.09.25	Einschulungsgd.	10.00 Uhr Eckartshausen Bürgerhaus	Pfr. Albrecht
21.09.25		09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf mit Taufe 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht Präd. F. Schulz
28.09.25		10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
05.10.25	Erntedankgd.	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht/ E.Hammer Präd. F. Schulz
12.10.25		10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders mit Ständerling 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
19.10.25	Tag der Schöpfung	10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders 20.00 Uhr Lorenzenzimmern Abendgottesdienst	Pfrin. B. Bayer Chr. Lederer-Pr. mit Team
26.10.25	Vorstellung Konfis	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht

N - ADVENTW 2025 Gottesdienste Oberaspach, Eckartshausen, Großaltdorf, Lorenzenzimmern

31.10.25	Reformationstag	18.00 Uhr Eckartshausen Dorfgeländespiel	Team vom Godi mal anders
02.11.25		09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.45 Uhr Großaltdorf Beide mit Abendmahl 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. i.R. W. Bayer Pfr. i.R. W. Bayer Präd. F. Schulz
09.11.25	Liedgottesdienst	10.30 Uhr Großaltdorf mit dem Api-Chor 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders mit Mittagessen	Pfr. Albrecht
16.11.25	Volkstrauertag	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.45 Uhr Großaltdorf 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. i.R. W. Bayer Pfr. i.R. W. Bayer Präd. F. Schulz Pfr. Albrecht
19.11.25	Buß-und Betttag	18.00 Uhr Oberaspach mit den Konfirmanden	Pfr. Albrecht
23.11.25	Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Großaltdorf mit Abendmahl 10.30 Uhr Oberaspach mit Abendmahl 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders mit Mittagessen	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
30.11.25	1. Advent	09.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Lorenzenzimmern 09.30 Uhr Eckartshausen 10.30 Uhr Oberaspach	Präd. E. Hammer Präd. E. Hammer Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht
07.12.25	2. Advent	09.30 Uhr Lorenzenzimmern 10.30 Uhr Großaltdorf 10.30 Uhr Oberaspach 10.30 Uhr Eckartshausen Godi mal anders mit Mittagessen	Pfrin. B. Bayer Pfrin. B. Bayer Prädikant
14.12.25	3. Advent	10.30 Uhr Großaltdorf Godi mal anders mit Ständerling 09.30 Uhr Eckartshausen mit dem Gesangverein 10.30 Uhr Oberaspach	Pfr. Albrecht Pfr. Albrecht

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG OBERASPACH 2024

HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG DER
VERSCHIEDENEN PROJEKTE
IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE.

Wir haben uns sehr gefreut über die Spenden für unseren Deckenbeamer in Höhe von 200,00 €. Dieser hat schon bei mehreren Gottesdiensten seinen tollen Dienst geleistet.

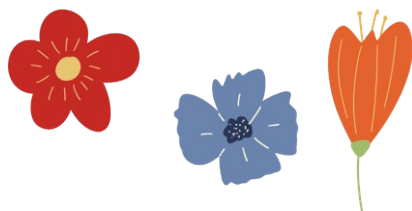
Das Sakristei-Dach an der Kirche ist inzwischen auch saniert. Wir danken für Spenden in Höhe von 200,00 €.

Für das Geschirr im Gemeindehaus, konnten wir Spenden in Höhe von 300,00 € verbuchen.

Für die Fensterfront im Gemeindehaus danken wir für Spenden in Höhe von 455,00 €. Und die vielfältige Kinder- u. Jugendarbeit wurde mit Spenden in Höhe von 215,00 € bedacht.

Viele Spenden in Höhe von 1.450,00 € sind auch ohne eine Projektbestimmung bei uns eingegangen. Der Kirchengemeinderat möchte mit dieser Summe die Fensterfront des Gemeindehauses vollends finanzieren.

Text: Ursula Rüger



AUS DER ARBEIT DES KIRCHENGEMEINDERATS GROSSALTDORF/LORENZENZIMMERN

In etwa monatlichem Abstand trifft sich unser Gremium zur Klärung, Erörterung und Entscheidung unterschiedlichster Anliegen, Aufgaben und Fragestellungen unserer Kirchengemeinde. Im Herbst vergangenen Jahres, nach dem Tod von Pfr. i.R. Hans-Gerhard Hammer, hatten wir eine Dank- und Erinnerungszeit zu Beginn unserer Herbstsitzung anberaumt, in der wir ergriffen, dankbar und durchaus auch wehmütig seines überaus engagierten Wirkens auf so vielfältige Weise gedachten.

In Absprache mit den Kirchengemeinderäten war dann der bestehende Gottesdienstplan abzuändern: die Gottesdienste, die eigentlich Pfarrer Hammer

vorhatte zu halten, mussten neu verteilt und der künftige Gottesdienstplan unter Absprache mit den Prädikanten vor Ort als auch dem Ruhestandspfarrer-Ehepaar Bayer, erstellt werden. Dem Wunsch einiger Gemeindeglieder nach Abendgottesdiensten konnten wir nachkommen. Von Oktober bis Februar wurden in Lorenzenzimmern mehrere Abendgottesdienste durch ein Team um Christina Lederer-Preiß angeboten: ruhig, meditativ, mit besonderer Musik, sowie thematisch passenden Texten und Gebeten.

Das Ehepaar Bayer hat dem Kirchengemeinderat neben Unterstützung bei den regulären Gottesdiensten auch das Angebot eines Gottesdienstes „Kir-

che für kleine Leute“ gemacht. Gerne haben wir dieses unterstützt und freuen uns über eine Fortführung dieses Angebots. Auch die Bereitschaft von Pfr. i.R. Bayer, unsere Homepage zu aktualisieren und zu „entschlacken“ auf das Wesentliche, nehmen wir als KGR sehr gerne an.

Bei einer Übersicht der unterschiedlichen Gruppen und Kreise in einem aktuellen Organigramm unterstützt uns Johanna Bako.

Unsere sehr engagierten Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit wünschen sich einen optimal aufgeteilten und abschließbaren Schrank zur Lagerung wichtiger Materialien. Der Kirchengemeinderat unterstützt dieses Anliegen, ebenso den Wunsch, für die Krabbelgruppe den bisherigen Boden im Teppichraum durch einen abwaschbaren, hygienischen und pflegeleichten Boden zu ersetzen.

Eine spontane Reinigungsaktion der Stuhlpolster im großen Saal durch fleißige Frauen unserer Kirchengemeinde haben wir belohnt: nicht mehr putzfähige Stuhlpolster ließen wir farblich passend neu beziehen zur Freude aller Benutzer/innen.

Der Frauenkreis spendierte uns einen neuen Kühlschrank im Gemeindehaus zur Kühlung von Torten, Lebensmitteln und Getränken bei Festen. Vielen Dank!

Leider ist die Notentriegelung der Feuerterasse im Gemeindehaus immer noch nicht angebracht, trotz mehrfacher Mahnung. Deshalb wurde die verantwortliche Architektin bislang auch noch nicht bezahlt.

Auf Antrag hat uns der Kirchenbezirk Schwäbisch Hall unseren neuen Beamer finanziell vollständig erstattet. Ein Wertschätzen unseres aktiven Gemeindelebens. Andererseits hat die Stadt Vellberg unseren Antrag auf finanzielle Unterstützung der geplanten Renovierung unserer Kirche in Lorenzenzimmern abgelehnt.

In unserer gemeinsamen Sitzung des Kirchengemeinderats Großaltdorf-Lorenzenzimmern und Oberaspach-Eckartshausen im März 2025 konnten wir die gute Zusammenarbeit beim Gottesdienst mal anders, beim Welt-Gebetstag, der Allianz-Gebetswoche, dem Seniorenkreis, dem Konfirmandenunterricht und dem Erste-Hilfe-Kurs in jeder Hinsicht wertschätzen, sodass auch künftig der Erntebitt-Gottesdienst in Steinbächle gemeinsam mit Großaltdorf-Lorenzenzimmern gefeiert werden soll.

Durch Änderung der kirchlichen Regionalverwaltung ist unsere Kirchenpflege seit Frühjahr 2025 dieser unterstellt, bleibt aber personell zum Glück vor Ort.

Im November sind Neuwahlen des Kirchengemeinderats. Für diese vielseitige Arbeit in einem konstruktiven und fröhlichen Team wünschen wir uns neue, jüngere und engagierte Männer und Frauen aus unserer Gesamtkirchengemeinde.

Stellen Sie sich/stell dich zur Wahl!!!

Text: Christina Lederer-Preiß

BAUSACHEN LAURENTIUSKIRCHE

Trotz anderslautender Vermutungen sei bestätigt: die Renovierung der Laurentiuskirche findet statt und ist vom Oberkirchenrat genehmigt; durch die Beteiligung verschiedener Stellen dauert nur alles länger als man denkt.

Die Kostenrechnung der Architektin beziffert sich auf 625.000 € (Stand 2024). Darin enthalten sind Baunebenkosten und Mehrwertsteuer, die jeweils mit stattlichen 100.000 € zu Buche schlagen.

Was wird alles gemacht?

Die Sanierungsmaßnahmen betreffen hauptsächlich Dachstuhl und Turm.

Hierzu wird der Turm außen komplett und das Kirchenschiff teilweise eingerüstet. Kleinere Arbeiten an der Westfassade werden mit dem Hubsteiger erledigt. Zahlreiche Holzbalken im Dachstuhl und Turm erhalten Prothesen oder müssen ausgetauscht werden (z.B. nördliche Koppelpfette, Kaiserstiel). Aktiver Nagekäferbefall wird bekämpft.

Die Arbeiten im Kirchenschiff beschränken sich auf das Schließen der Risse an der Ostwand und verschiedene Schutzmaßnahmen gegen herabfallende Putzteile. Im Bereich der Dacharbeiten ist im Schiff eine Weichsprießung der Stuckkehle erforderlich.

Ferner erhält die Orgel wegen Schimmelbefall eine Hauptausreinigung und wird neu gestimmt. Die Glocken benötigen eine neue Steuerung und die Glockenstube einen stärkeren Boden. Außen werden im Bereich der Gerüststellung Eckquader, Gewände, Stürze und Sockel aus Naturstein überarbeitet, die Sonnenuhr und Bautafel werden gereinigt und konserviert. Der südliche Eingang soll einen barrierefreien Zugang erhalten. Hierfür muss eine gangbare Lösung gefunden werden, was wegen der Höhe nicht so einfach ist. Diese Maßnahme ist in der Kostenrechnung noch nicht enthalten. Soweit das Vorhaben zusammengefasst und so hoffen wir noch im Herbst diesen Jahres beginnen zu können.

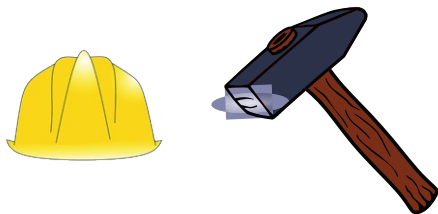




Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an unseren Kirchenpfleger Roland Rößler, der mit zahllosen Mails den Kontakt mit und zwischen den beteiligten Stellen meistert und dabei noch die Übersicht behält.

Text: Susanne Leipold

Fotos:



PFARRHAUS LORENZENZIMMERN

Am Pfarrhaus Lorenzenzimmern standen dieses Jahr Instandhaltungsmaßnahmen am Sandstein an. Bei der Baubegehung im November 2023 trat offenkundig zutage, dass an den beiden ebenerdigen Türen an der Ostseite des Gebäudes sowohl die Sandsteineinfassung als auch die Türschwellen gerichtet werden müssen. Risse, die immer größer wurden, Abblättern des Sandsteins und einfache Gebrauchsspuren der vielen Jahre machten dies unumgänglich.

Ebenso sind die beiden Fensterleibungen aus Sandstein im Erdgeschoß Richtung Westen abgeblättert. Durch eine Fachfirma (oder Firma Stasser, Satteldorf) konnten die anfallenden Arbeiten nun zügig erledigt werden. Schadhafte Sandsteine, wurden ausgetauscht, Türschwellen neu gesetzt und alles ordentlich verfugt.

Ebenso wurde der lose Sandstein an den Fensterleibungen abgetragen und mit einer „Füllmasse“ neu aufgefüllt.

Jetzt kommen beide Türen und Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Schönheit zur Geltung

Text: Ute Hessenthaler





UNSERE ANGEBOTE IN DER SCHWANGERENBERATUNG:

Sie sind schwanger und wissen nicht genau, was auf Sie zukommt – finanziell, aber auch emotional. Wir geben Ihnen gerne Infos, z. B. über Elterngeld, Mutterschaftsleistungen...

Sie erwarten ein Kind oder sind eine junge Familie und haben finanzielle Schwierigkeiten? Auch dann sind wir Ihr Ansprechpartner. Wir schauen gemeinsam, was Ihnen an staatlichen Leistungen zusteht und welche weitere finanzielle Unterstützung möglich sein könnte.

Sind Sie alleinerziehend oder brauchen Unterstützung im Trennungsprozess? Melden Sie sich einfach bei uns. Wir beraten und begleiten Sie auch in dieser schwierigen Situation.

Haben Sie eine vorgeburtliche Untersuchung geplant oder durchgeführt?
Haben Sie einen Kinderwunsch, aber dieser erfüllt sich nicht wie geplant?

Dann sind wir für Sie die richtigen Ansprechpartner. Wir beraten Sie gerne auf Ihrem Weg. Kostenlos und mit Schweigepflicht.

Wir beraten Sie auch gerne, wenn es Ihnen nach der Geburt psychisch nicht so gut geht.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Diakonieverband Schwäbisch Hall
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung

0791/946 74-0
Mauerstr. 5, 74523 Schwäbisch Hall



WERBUNG FÜRS THEOLOGIESTUDIUM – MEIN BERUFSZIEL: LEBEN

Vielleicht haben Sie sie schon entdeckt: In unserer Gemeinde und an vielen weiteren Orten hängen derzeit Plakate, die für das Theologiestudium werben. Leporellos liegen zum Mitnehmen und gezielten Weitergeben aus.

Das Theologiestudium eröffnet viele Möglichkeiten: Ob Pfarramt, Religionsunterricht oder andere kirchliche und soziale Berufsfelder – wer sich für Menschen, Glauben und Theologie interessiert, findet hier eine sinnstiftende Aufgabe. Vielleicht kennen Sie junge Menschen, die Freude am Glauben haben, gerne mit anderen arbeiten und nach einer sinnvollen Aufgabe suchen? Ermutigen Sie sie, über ein Theologiestudium nachzudenken! – Oder fühlen Sie sich selbst berufen, vielleicht auch als Quereinsteiger:in? Die Kirche bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass auch in Zukunft Menschen für den Dienst in der Kirche Jesu Christi begeistert werden!

Wir freuen uns, wenn Sie die Aktion unterstützen und vielleicht sogar selbst darüber nachdenken!



MARTIN MOHNS
18 JAHRE, SONGWRITER UND
PFARRER IN KRONWESTHEIM

www.theologiestudium-wuerttemberg.de

ZUKUNFTS- MUSIKER

MEIN BERUFSZIEL: LEBEN
Evangelische Theologie studieren
in Württemberg

Downloads (incl. SharePics, kurze Reels) finden Sie hier



Ein Musical von Peter Menger über den »Prediger von Buchenwald«



Paul & Gretel

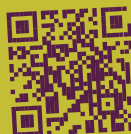
Kein Märchen

28. September 2025
Sonntag • Beginn: 16 Uhr
Porsche-Arena
Mercedesstraße 69 • 70372 Stuttgart

coworkers Weitere Informationen:
www.paul-und-gretel.de mengersmusic

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM BESONDEREN MUSICAL

Das Musical erzählt die beeindruckende Geschichte von Margarete und Paul Schneider, dem »Prediger von Buchenwald«. Spannend. Bewegend. Mutmachend.



scannen
und Trailer
anschauen

KIBITA 2025

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen der Ilshofener Ebene in den letzten Tagen der Sommerferien!

Kinder von 6-12 Jahren erwartet von Donnerstag, den 11.09.2025 bis Samstag den 13.09.2025 nachmittags in Eckartshausen ein buntes Programm bestehend aus Workshops, coolen Geschichten, gemeinsames Singen, Geländespiel, Snacks, spielen und basteln.

Das Thema „Jakob gibt nicht auf“ wird uns in diesen Tagen mit jeder Menge Spaß und Gemeinschaft beschäftigen. Wie Gott zu uns steht, auch wenn bei uns nicht immer alles rund läuft, wirst Du hautnah erleben. Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Zum Abschluss findet am Sonntag 14.09.2025 um 10h30 ein Familiengottesdienst im Bürgerhaus statt, so dass auch die Eltern einen kleinen Einblick in diese aufregenden Tage erhalten.

Anmeldeflyer mit näheren Infos werden rechtzeitig verteilt und online gestellt.

Veranstalter: Vereint in Christus Ilshofener Ebene in Kooperation mit den ev. Kirchengemeinden Ilshofen, Oberaspach und Großaltdorf.



SEPTEMBERREISE NACH THÜRINGEN

Wie vor einigen Jahren mit Pfarrer Hans- Gerhard Hammer geht es in diesem Jahr noch einmal nach Thüringen. Mit dem Busunternehmen Hansmann und Pfarrerin Elke Stephan aus Langenburg startet die Reise am Donnerstag, 11. September von Blaufelden aus zuerst über Arnstadt und Dornheim nach Weimar, wo

das Kaiserin-Augusta-Hotel zur Übernachtung mit Halbpension angemietet ist. Weiter stehen auf dem Programm u.a. Buttstedt, Bad Sulza, Erfurt und natürlich auch ein Begegnungsabend mit der ehemaligen Partnergemeinde Ramsla. Auch Christine Lieberknecht wird in bewährter Weise die Reisegruppe begleiten.

Nach dem Gottesdienstbesuch am Sonntag in Weimar geht es wieder zurück nach Hause.

Text: Elisabeth Hammer



Anmeldungen bis 26. Mai über
Elke Stephan, Pfarrhaus Langenburg
Tel. 07905/230 oder
Mail an elke.stephan@elkw.de

Kosten: 485 € (DZ) oder 585 € (EZ)

**JEDER MENSCH
BRAUCHT
HILFE.**

Irgendwann.

SPENDENAUFTRUF ZUR DIAKONISCHEN JAHRESGABE

JEDER MENSCH BRAUCHT
HILFE. IRGENDWANN.

Sammlung der Diakonie Württemberg am 06. Juli 2025

Wer heute gesund und unbeschwert lebt, kann schon bald von Krankheit oder anderer großer Sorge betroffen sein. Die Diakonie in Württemberg bietet Begleitung und Unterstützung in allen Lebenslagen. Beratungsstellen, ambulante Dienste oder Einrichtungen helfen bei Überschuldung oder Suchterkrankung, bei Pflegebedürftigkeit oder familiären Problemen. In Sozialpsychiatrischen Diensten gibt es Beschäftigung, Kinder finden in speziellen Gruppen Verständnis, wenn ein Familienmitglied schwer krank ist.

Am 06. Juli wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden auch für diese Arbeit um Spenden gebeten. Ihre Spende können Sie mit dem am Flyer angehängten Überweisungsträger direkt an den Diakonieverband Schwäbisch Hall überweisen.

Auf der Webseite der Diakonie Württemberg sind auch Online-Spenden möglich (www.diakonie-wuerttemberg.de/spenden).

Herzlichen Dank im Namen der „Diakonie“ für Ihre Spende
Ihre Kirchengemeinde

SPENDENAUFTRUF

Am 06. Juli wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt. Ihre Spende können Sie mit dem am Flyer angehängten Überweisungsträger direkt oder online (unter www.diakonie-wuerttemberg.de/spenden) an den Diakonieverband Schwäbisch Hall überweisen.



**KIRCHEN
WAHL 2025**
AM ERSTEN
ADVENT

Liebe Gemeindeglieder,

Sie können mitgestalten. So wie die Gärtnerin, auf deren Initiative jetzt eine Solaranlage auf dem Kirchendach läuft. Oder der Lehrer, der in seiner Gemeinde die Vesperkirche ins Leben gerufen hat. Oder die Bankkauffrau, die im Gottesdienstteam mitwirkt. Was sie in ihrer Verschiedenheit eint: Sie haben Freude daran, das Leben ihrer Gemeinde mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte der Ort und die Landessynode – das Parlament der Landeskirche – werden von Ihnen, Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der württembergischen Landeskirche aktiv mit! Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt, ebenso die 90 Mitglieder der neuen Landessynode.

Vor den Kirchenwahlen suchen die Kirchengemeinden engagierte Menschen ab 18 Jahren, die für diese Ämter kandidieren. Als Mitglied des Kirchengemeinderats tragen Sie zu allen wichtigen Entscheidungen in Ihrer Kirchengemeinde bei, gestalten aktiv mit und können viele eigene Ideen umsetzen. Sie treffen auch Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen haben. Ein Amt mit großer Verantwortung, aber auch viel Freude am Tun. Bringen Sie Ihre Persönlichkeit, Ihre Wünsche und Ziele in dieses Amt ein – unsere Kirche lebt von der Vielfalt.

Gestalten Sie unsere Kirche mit. Kandidieren Sie selbst. Und wählen Sie. Ich freue mich sehr, wenn Sie bereit sind, sich für unsere Kirche und den christlichen Glauben einzusetzen!

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl



Kinderseite

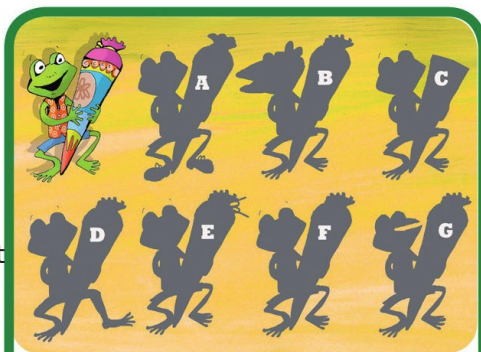
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Daheim im Haus Gottes



Jesus ist jetzt 12 Jahre alt und darf mit zum großen Tempel nach Jerusalem. Als sie durch das heilige Gebäude laufen, ist Jesus sehr aufgeregt! So ein Gewusel: Betende, Pilger, Händler! Alles ist neu für ihn. Aber Jesus fühlt sich sicher. Neugierig betritt er einen Raum, in dem Gelehrte miteinander reden.

„Auch wenn ich ein Kind bin, die beantworten mir bestimmt meine Fragen“, denkt Jesus. Die Männer antworten ihm so ernst wie ihresgleichen. Sie sind erstaunt über das Wissen und den Verstand des Jungen. Nur Jesus wundert sich nicht: „Hier bei Gott fühle ich mich zu Hause!“



Frosch Jonas hat eine riesige Zuckertüte zur Schuleinführung bekommen. Welcher Schatten passt genau zu Frosch Jonas?

Spielen auf dem Pausenhof

Ein Kind versteckt sich, alle anderen zählen. Nun wird gesucht. Wer den Versteckten findet, setzt sich mucksmäuschenstill dazu. Dann warten beide, bis der Nächste sie findet, der sich auch dazu setzt. Und so weiter, bis der Letzte alle zusammen gefunden hat und derjenige ist, der sich als Nächster versteckt.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufklärung: F



WEGWEISER

PFARRAMT

OBERASPACH & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
☎07904-287; ☎07904-95452
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Ursula Rüger
Bürozeiten: Di 14-19 Uhr
✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de

FINANZEN

Ursula Rüger (Kirchenpflegerin)
Ilshofener Str. 31, Eckartshausen
☎07904-8550
✉ ursula.rueger@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41
BIC: SOLADES1SHA

KGR

1. Vorsitzende Martina Löhner
Weinbergstraße 5, Oberaspach
☎07904-944722
✉ martinaloehner80@gmail.com

GEBÄUDE & KIRCHEN

KILIANSKIRCHE OBERASPACH
Ansprechpartnerin:
Gisela Laukenmann
Brübelgasse 7, Steinbächle
☎07904-328

GEMEINDEHAUS ECKARTSHAUSEN
Mesnerin Krissy Bürkert
Ilshofener Str. 49, Eckartshausen
☎07904-9413142

GEMEINSCHAFTSHAUS UNTERASPACH
Martin Rehberger
☎0172-7675721

GROSSALTDORF & CO

Pfarrer Johannes Albrecht
Kilianstraße 4, Oberaspach
☎07904-287; ☎07904-95452
✉ pfarramt.grossaltdorf@elkw.de

Pfarramtssekretärin
Doris Beyer
Bürozeiten: Dienstag, 13.30 – 17.30
✉ pfarramt.grossaltdorf@elkw.de

Roland Rößler (Kirchenpfleger)
☎07907-941364
✉ roland.roessler@elkw.de

Bankverbindung:
IBAN:DE05 6006 9075 0070 179000
BIC: GENODES1RVG

1. VORSITZENDE GESAMT-KGR
Dr. Christina Lederer-Preiß ☎07907-2773

1. VORSITZENDER GROßALTDORF
Michael Frey ☎07907-944709

1. VORSITZENDE LORENZENZIMMERN
Susanne Leipold ☎015773794425

BARTHOLOMÄUSKIRCHE GROSSALTDORF
Mesnerin Marlene Guckisch
☎07907-342
Thomas Hackel
☎07907/9447885

LAURENTIUSKIRCHE LORENZENZIMMERN
Mesnerin Krystyna Hanselmann
☎015227463877

GEMEINDEHAUS
Hausmeisterin Krystyna Hanselmann
☎015227463877

UNSERE WEBSEITEN:

www.kirchengemeinde-oberaspach.de
www.kirche-grossaltdorf.de
www.deinmittelpunkt.de

LAYOUT UND DESIGN:

Tabea Röger Design Studio
www.tabeardesign.de
info@tabeardesign.de